



Nachfolgend wird dargestellt, welche Inhalte in der Klinik für Gefäßchirurgie des Jüdischen Krankenhauses Berlin (JKB) während der Weiterbildungszeit zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Facharzt (gn) für Gefäßchirurgie vermittelt werden.

## 1 Grundlage und Mindestanforderungen

Gemäß Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin **2004**.

## 2 Weiterbildungsbefugnis

Verantwortlicher Arzt: Dr. med. Peter Dollinger (72 Monate)

Weiterbildungszeit: 24 Monate Basisweiterbildung im Gebiet Chirurgie und 48 Monate Weiterbildung zum Facharzt für Gefäßchirurgie bei einem Weiterbildungsbefugten an einer Weiterbildungsstätte gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1, davon können

- bis zu 12 Monate in einer der anderen Facharztweiterbildungen des Gebietes Chirurgie oder
- 6 Monate in den Gebieten
  - Anästhesiologie,
  - Radiologie oder
  - in der Facharztweiterbildung Innere Medizin und Schwerpunkt Angiologie angerechnet werden
- 12 Monate im ambulanten Bereich abeleistet werden.

## 3 Weiterbildungsinhalt

Die Abteilungsstruktur (Stellenschlüssel 1-4-4) ermöglicht eine unmittelbare Überwachung und Anleitung sowie die persönliche Begleitung der Weiterbildungsassistent:innen im Lernprozess durch Chefarzt und Oberärzt:innen.

Auf Stationsebene wird den Weiterbildungsärzt:innen ein/e erfahrene/r Assistenzarzt/-ärztin bzw. ein/e Facharzt/Fachärztin an die Seite gestellt.

Die Erlernung der klinischen, operativen und interventionellen Fertigkeiten erfolgt grundsätzlich unter Anleitung und Überwachung durch eine:n Facharzt/-ärztin für Gefäßchirurgie, in der Regel durch Chefarzt oder Oberärzt:innen. Größere gefäßchirurgische Interventionen oder Operationen werden in der Regel durch den Chefarzt selbst oder durch die Leitende Oberärztin assistiert.

## 4 Inhalte / Kernkompetenzen

| Zeitraum                     | Inhalte/Einsatzort:   |
|------------------------------|---|
| <b>1. Weiterbildungsjahr</b> | Die auszubildende Person wird unmittelbar einer gefäßchirurgischen Station zugeordnet. Nach einer Einarbeitungszeit von 2 bis 3 Monaten erfolgt die Teilnahme am fachübergreifenden Bereitschafts- und Spätdienst (Unfallchirurgie, Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie).<br>Im Rahmen dieser Dienste erfolgt der Einsatz in der Zentralen Notaufnahme sowie bei viszeral- und unfallchirurgischen Notfalloperationen. Hier erlernt der/die Weiterbildungsarzt/-ärztin zusätzlich die Grundlagen der unfallchirurgischen sowie viszeralchirurgischen Diagnostik und Therapie, insbesondere der jeweiligen Notfälle.<br>Die Teilnahme an einem externen Kurs „Basischirurgie Common Trunk“ wird kostenfrei ermöglicht. |
| <b>2. Weiterbildungsjahr</b> | Die Rotation auf die Intensivstation sowie in die Zentrale Notaufnahme erfolgt in der Regel im 2. Weiterbildungsjahr für jeweils 6 Monate.<br>In der Regel ist damit nach 2 Jahren die Basisweiterbildung Chirurgie abgeschlossen.  |

*Wir verwenden ausschließlich eine grammatikalische Geschlechtsform und setzen, wo möglich, neutrale Begriffe ein. Wir schließen damit ausdrücklich alle Personen ein, die sich sozial und/oder biologisch innerhalb und jenseits der binären Geschlechterkategorien positionieren.*

|            |                                    |   |               |
|------------|------------------------------------|---|---------------|
| Gültig ab: | Autor:                             | Geprüft / Freigabe erteilt durch:         | Seitenzahl:   |
| 02/2025    | Chefarzt Klinik für Gefäßchirurgie | Klinikmanagement  <br>Ärztlicher Vorstand | Seite 1 von 2 |

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>3. – 6. Weiterbildungsjahr</b> | Unter Fortsetzung der Prinzipien der Weiterbildung innerhalb der eigenen Klinik erfolgt die Weiterbildung zum Facharzt (gn) für Gefäßchirurgie.<br>Der Weiterbildungsarzt/-ärztin führt schrittweise die erforderlichen Eingriffe mit steigendem Schwierigkeitsgrad unter chef- oder oberärztlicher Assistenz und Anleitung durch.<br>Hierbei wird von Beginn der fachspezifischen Weiterbildung an das Konzept der Durchführung von Teileingriffen (z. B. Eröffnung des Abdomens bei offenen Aorteneingriffen, Freilegung der Carotidgabel oder Femoralisgabel) favorisiert, um den Weiterbildungsärzt:innen schrittweise an die Durchführung kompletter (langwieriger) gefäßchirurgischer und auch interventioneller Eingriffe heranzuführen.<br>Parallel dazu erfolgt sukzessive die Weiterbildung in der Duplexsonografie und der fachspezifischen klinischen Ausbildung.<br>In der Regel sind nach weiteren 48 Monaten die Voraussetzungen zur Erlangung der Facharztanerkennung Gefäßchirurgie gegeben. |
|-----------------------------------|---|

### **Definition und Strukturierung der Weiterbildungsinhalte**

Die hiesige Klinik Gefäßchirurgie ist Teil des Gefäßzentrums im Jüdischen Krankenhaus Berlin. Die Patient:innen werden auf einer interdisziplinär geführten chirurgischen Station betreut.

Zweimal wöchentlich tagt die von der Ärztekammer Berlin zertifizierte, interdisziplinäre Gefäßkonferenz mit Anwesenheitspflicht für die Weiterbildungsärzt:innen.

Das Erlernen der gefäßmedizinischen Diagnostik wird neben der routinemäßigen Teilnahme an den Sprechstunden durch eine kostenfreie Teilnahme an den DEGUM-zertifizierten Doppler-/Duplexkursen unterstützt. Die Teilnahme an Fachkongressen bzw. Online-Kongressen und Online-Seminaren wird unter Übernahme der Kosten ausdrücklich gefördert.

Die Definition und Strukturierung der Weiterbildungsinhalte einschließlich der erforderlichen apparativen Untersuchungen und therapeutischen Maßnahmen richten sich nach dem Logbuch über die Facharztweiterbildung Gefäßchirurgie der Ärztekammer Berlin.

Das Leistungsspektrum und die Behandlungszahlen der Abteilung ermöglichen die Erlangung der Facharztqualifikation im vorgegebenen Zeitrahmen.

### **Evaluation**

Der Weiterbildungsassistent legt dem Weiterbildungsberechtigten in regelmäßigen Abständen sein Logbuch vor. Auffallende Defizite werden benannt und zeitnah ausgeglichen.

### **Überprüfung des aktuellen Wissensstandes**

Im Rahmen der täglichen gemeinsamen Sprechstunden, Visiten, Abteilungsbesprechungen und Operationen erfolgt die laufende Überprüfung des Wissensstandes durch die Oberärzt:innen und den Chefarzt.

*Wir verwenden ausschließlich eine grammatikalische Geschlechtsform und setzen, wo möglich, neutrale Begriffe ein. Wir schließen damit ausdrücklich alle Personen ein, die sich sozial und/oder biologisch innerhalb und jenseits der binären Geschlechterkategorien positionieren.*

|            |                                    |   |               |
|------------|------------------------------------|---|---------------|
| Gültig ab: | Autor:                             | Geprüft / Freigabe erteilt durch:         | Seitenzahl:   |
| 02/2025    | Chefarzt Klinik für Gefäßchirurgie | Klinikmanagement  <br>Ärztlicher Vorstand | Seite 2 von 2 |